

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 62. Mittwoch den 14. März 1855.

## Bekanntmachung.

Verbot des Fahrens über den Plan der  
der neuen Chaussee von hier nach der  
eisernen Hand.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts vom 7. März wird  
andurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Fahren über den Plan der  
neuen Chaussee von hier nach der eisernen Hand bei einer Strafe von  
zwei Gulden verboten ist, und daß alles nach Bleidenstadt und Hahn  
gehende Fuhrwerk über die Schwalbacher Straße, das Chausseehaus und  
von da nach der eisernen Hand zu fahren hat.

Wiesbaden, den 10. März 1855.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 16. März Vormittags 11 Uhr sollen die nachbezeichneten  
Gegenstände der vormaligen Bürgerwehr dahier, bestehend in:

- 29 Stück Patrontaschen nebst Gürtel mit Messingschloß,
- 3 Hirschfänger mit Gürtel,
- 4 Hirschfängergürtel,
- 2 einläufige Büchsen,
- 2 alte Gewehre,
- 3 Mäntel und
- 3 Filzhüte

in dem hiesigen Rathhaus öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. März 1855.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 16. März Vormittags 9 Uhr lassen die Erben des ver-  
storbenen H. Rheinzollamts-Controleurs von St. George dahier in dem  
Hause des H. Heinrich Wink an der Schwalbacher Chaussee hierselbst die  
Versteigerung ihrer Mobilien fortsetzen.

Die Mobilien bestehen in Holzmöbeln (Kanapes, Tische, Stühle, Komode,  
Canniz, Schränke, Bettstellen ic.) Glas- und Porzellansachen, Silberwerk,  
Bett- und Weiszeug, Küchengeräthen und Büchern; sodann in einer reichen  
Sammlung von Naturalien (Petrefacten, Muscheln ic.)

Wiesbaden, den 8. März 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Nachdem das am 5. März versteigerte Gehölz in den städtischen Walddistrikten Würzburg und Brücher und Bahnholz 2r Theil genehmigt worden ist, soll dasselbe

Donnerstag den 15. März, Vormittags  
8 Uhr den Steigerern an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.  
Wiesbaden, den 13. März 1855. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Montag den 19. März Vormittags 10 Uhr werden im Nauroder Gemeindewald, Distrikt Kellerskopf b.:

22 eichene Baustämme von 2735 Cubicfuß,

3 $\frac{3}{4}$  Klafter buchen Brügelholz,

80 " eichen Scheitholz,

875 Stück eichene Wellen,

$\frac{1}{4}$  Klafter Lagerholz

versteigert.

Naurod, den 12. März 1855.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Verwaltungsamtlichen Auftrags zufolge werden Freitag den 23. März die Pfänder der noch rückständigen Steuern vom Jahr 1854 abgeholt und auf hiesigem Rathhause versteigert. Ich erinnere zum letztenmal daran

Wiesbaden, den 13. März 1855.

May,

1045

Finanzerecutant.

## Notizen.

Heute Mittwoch den 14. März,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung in dem Hause Eck der Rhein- und Marktstraße  
No. 25. (S. Tagblatt No. 60.)

Vormittags 11 Uhr:

1) Vergebung der bei Erneuerung des Straßenpflasters in der Goldgasse vorkommenden Arbeiten und Lieferungen in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 61.)

2) Verpachtung eines städtischen Ackers am Wolkenbruch, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 61.)

Bei der am nächsten Freitag stattfindenden Versteigerung, Schwalbacher Chaussee No. 10, kommen vor: Schränke in Nusbaum-, Tannen- und Eichenholz, Tische, Secretär, Kanape und Stühle, eiserne Gartenmöbel, Bettstellen und Bettzeug, Spiegel, 1 große Wanduhr, 2 Jagdflinten, 1 Hirschgeweih, 1 Paschtiren-Armatur, Muschel- und Petrefactensammlung, Sopha-Vorlagen, gehäkelte und gestricke Tisch- und Comode-Decken, Blumen, ein Fäßchen Guano, Bücher, Bilder, darunter ein großer Flagen-Atlas u. Anfang Morgens 9 Uhr. 887

Alle Sorten Stachelbeeren und Johannistrauben, sowie auch Strauchrosen und Staudengewächse sind zu haben bei

989

G. Hofmeyer, Gärtner. 788

## Berein für Naturkunde.

Die Fortsetzung der naturwissenschaftlichen Vorträge findet heute Mittwoch den 14. März zur gewöhnlichen Zeit im großen Saale des Hotel Düringer Statt.

431

Der Vorstand.

Aechtes Klettenwurzelöl zum Kräftigen der Haare, wohlriechende Essenzen und Dele, Eau de Cologne von J. M. Farina gegenüber dem Jülich'splatz, feines Königsräucherpulver per 1/2 Pfund 16 fr., Räucherkerzen per Schachtel à 25 Stück 15 fr., Räucherbalsam, Zahnpulver, Pâte-d'Amandes zum Waschen, um die Haut zart und weiß zu machen, Cocosnußöl-Soda-Seife in Stücken à 4, 6 und 8 fr. und dergleichen in ganzen Riegeln per Pfund à 30 fr. in frischer Sendung, sowie meine übrigen schon bekannten Parfüme und Seifen empfehle bestens.

991

W. Sternitzki, Kirchgasse 26.

## Lager

von importirten Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren bei

933

Friedr. Jäger, Langgasse No. 19.

## Geschäfts-Gröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sich als Tapezierer dahier etablirt hat und empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie sein neu errichtetes Lager von fertigen Polstermöbeln aller Art unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preise.

Wiesbaden, im März 1855.

Wilhelm Beckel, Tapezierer,  
Mühlgasse No. 4.

971

Die antiquarische Buchhandlung von **L. Levi** empfiehlt: 1046

Laube, Reise-Novellen, 10 Bde, 2 fl. 30 fr.,

Lord Byron sämtliche Werke, 10 Bde, 2 fl. 42 fr.,

Blumauer gesammelte Schriften, 3 Bde, 2 fl.,

Friederike Bremer sämtliche Werke, 4 Bde, eleg. geb. 6 fl.,

Don Quixote von la Mancha, 2 Bde, eleg. geb. 6 fl.

Das Faconiren und Waschen der Strohhüte hat seinen Anfang genommen.

1047

C. Cunz, Sonnenbergertbor No. 6.

Die Mitglieder des „**Neuen Sparvereins**“ werden ersucht, ihre Aktien längstens bis zum **15. März d. J.** bei dem Rechner des Vereins **August Roth**, untere Webergasse, in Empfang zu nehmen.

Nach Ablauf des obengenannten Termins werden die Säumigen auf **eigene Kosten** daran erinnert, und, im Falle darauf hin die Zahlung resp. Abholung deren Aktien binnen zwei Tagen nicht erfolgen sollte, als darauf Verzicht leistend betrachtet, und über deren Aktien anderweit verfügt werden.

Wiesbaden, den 13. März 1855.  
1048

Der Vorstand.

## Wiesbadener Theater.

Abonnement suspendu.

Heute Mittwoch den 14. März:

## Großes Instrumental-Concert,

ausgeführt von den 72 Mitgliedern der **Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Militär-Musik zu Mainz**

zum Besten der **Nothleidenden im Rheingau.**

Ich erlaube mir mein Geschäft im **Lackiren von Chaisen und Droschken** mit gewöhnlichem und **englischem Wagenlack**, im **Wappemalen**, Lackiren und Verzieren von **Blechwaaren**, tannener **Meubles, Lambris** u. in allen Farben und Holzarten, von den **ordinäresten bis zu den feinsten Arbeiten**;

in schön und dauerhafter **Oelvergoldung, Bronciren** von Gyps, Holz und Metallwaaren u.;

im Lackiren, Malen, Schreiben und Vergolden von **Schildern, Grabkreuzen und Grabsteinen** und im Mattiren von **Schultafeln** u.

in empfehlende Erinnerung zu bringen und bemerke gleichzeitig, daß ich die Lieferung von fertigen lackirten Meubles, Grabkreuzen, Schildern und dauerhaften erhabenen Schriften auf Verlangen übernehme.

**Joh. Heinr. Hartmann**, Maler und Lackirer,

1049

Schwalbacherstraße No. 14.

Neuverbesserte Brüsseler

## Patent-Wagenschmiere

in Küichen 2 Pfund netto haltend à 22 fr.,

in Kübeln 25—30 Pfund haltend per Pfund 9 fr.,

Kübel frei,

897

bei **F. A. Ritter**, Taunusstraße No. 20.

Nerostraße bei **Philipp Seymann** ist schöner **Kohlraßisaamen**, so wie vier einspännige **Wagentäder** zu verkaufen.

1050

Bei **G. W. Niemeyer** in Hamburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Wiesbaden in der **L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung, zu haben:

## Der bewährte Arzt für Unterleibsfranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstossen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, Blut-Andrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden, u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und practischen Erfahrungen von Dr. E. Fränckel.

8. geh. 15. Aufl. 27 fr.

1051

## Rheinische Dampfschiffahrt.

### Cölnische und Düsseldorfser Gesellschaft.

Die Abfahrten von **Biebrich** finden täglich, wie folgt, statt:

#### Zu Thal:

Morgens 6 $\frac{1}{4}$  Uhr bis Cöln.

" 9 $\frac{1}{4}$  " " Düsseldorf; Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags direct bis Rotterdam; Montags und Donnerstags bis London.

Mittags 12 $\frac{3}{4}$  " " Cöln.

#### Zu Berg:

Nachmittags 2 und 3 Uhr bis Mannheim.

Biebrich, den 4. März 1855.

Die Agentenschaft:

201

**J. G. Russ.** **J. K. Lembach.**

**Ofenkohlen** und **Schmiedekohlen** treffen in den ersten Tagen für mich in Biebrich ein. **L. Marburg.** 1052

## Unser Lager von

acht englischem **Patent-Portland-Cement**,  
gemalten **Rouleaux** (in Delfarbe) und **Tapeten**,  
**Brönners Fleckenwasser**,  
**Eau de Cologne** (vis-à-vis dem Jülichsplog),  
**Vinaigre de Bully**,  
**Saiten** und **Musikalien**

bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

**C. Leyendecker & Comp.,**

227

große Burgstraße 13.

Eine sehr schöne Auswahl **Putz**, sowie **Negligéhauben** sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Nanny Reisenberg,**

1018

vis-à-vis der Post.

## Kunstnotiz.

Mit Vergnügen haben wir vernommen, daß Herr **Concertmeister Schmidt** im Saale des Gasthofes zum Adler Montag den 19. März ein **Vocal- und Instrumental-Concert** veranstalten wird. Mit dem Programm unbekannt wollten wir den Wunsch aussprechen, die so beliebten „Lieder ohne Worte für Clarinette und Harfe von Oberthür“ in demselben zur Aufführung zu bringen, namentlich das in g-moll.  
**Einige Kunstfreunde.**

---

**Männergesangverein.** Heute Abend 8 Uhr 927  
Generalversammlung.

---

Bei **Wilhelm Kimmel** in der Neugasse No. 7 sind **Johannis-Kartoffeln** und **Waizenstroh** zu haben. 1053

## Cagar-Matten- und Teppich-Fabrik.

Dieses Fabrikat, aus Cocosfasern, der zähesten vegetabilischen, jeder Feuchtigkeit widerstehenden Substanz, gefertigt, ist das **Dauerhafteste** und daher **Zweckmäßigste** zu Vorlagen an Thüren, Fußdecken für Läden, Bureaux, Equipagen, Eisenbahnwagen, zum Belegen der Hausfluren, Treppen, Vorzimmer ic. Durch die **langjährige Dauer** verdient dieser neue Artikel auch hier, wie in England, eine allgemeine Aufnahme.

**Gust. Holz,**

1011

Catharinenpforte No. 9 in Frankfurt.

---

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß das **Stroh-butwaschen** und **Neusaconiren** seinen Anfang genommen hat.

**Fanny Gerson,**

951

Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhof.

---

**Herrnkleider** werden fortwährend gestickt und gereinigt bei  
286 **Adam Jung,** Herrnhühlweg No. 11. 105

---

Täglich frische **Berliner Pfannenkuchen** bei  
127 **H. Wenz,** Conditior.

---

**Liederfranz.** Heute Abend präcis 8½ Uhr  
Probe. 839

---

**Mantillen** und **Corsetten** für Konfirmanden sind wieder vorrätzig  
1054 bei **Chr. Schnabel,** große Burgstraße.

---

Eine gute **Büchse,** ein starker großer **Reisekoffer** und ein **Koch-herd** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1055

## Verloren.

Gestern Abend um 7½ Uhr wurde am Heidenberg eine **Geldbörse,** 17 fl. 48 fr. enthaltend, verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1056

---

Am Sonntag Nachmittag hat sich ein **Subn,** grau und gelb gefärbt, mit einem Buschkopf und kleinem doppeltem Kämmchen, verlaufen. Wer dasselbe **Häsnergasse No. 11** zurückbringt, erhält eine Belohnung. 1057

## Gesuche.

In einem freundlich gelegenen Landhause kann vom 1. April d. J. an eine ledige Dame ein Zimmer sammt Cabinet mit oder ohne Möbel abgegeben werden. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1058

Ein Engländer wünscht von einem Herrn deutschen Unterricht zu empfangen und dagegen englische Stunde demselben zu ertheilen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1059

Eine Köchin, welche die Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf den 1. April oder Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen Friedrichstraße No. 3 im Hinterhaus. 1060

Louisenplatz No. 5 im dritten Stock wird auf den 1. April ein nicht zu junges Mädchen gesucht, welches in aller Hausarbeit und im Kochen erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. 1061

Ein gelernter Bursche zum Warten zweier Pferde wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1062

Eine Köchin sucht auf den 1. April eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1063

Ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches mehrere Jahre einer großen Haushaltung als Haushälterin vorgestanden hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. 1064

Ein Hausmädchen wird auf 1. April in Dienst gesucht Wilhelmstraße No. 7. 1031

Von einer stillen Familie wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus 3 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller u. s. w. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1036

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei  
W. Hack, Schneidermeister, Burgstraße No. 1. 1001

**100 fl.** liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit bei dem Kirchenfonds zu Bierstadt zum Ausleihen bereit. 1037

**150 fl.** Vormundschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Philipp Weit. 1065

**800 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei  
Jacob Jung, Spenglermeister. 789

**1500 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei  
J. G. Ruff in Viebrich. 942

## A f f i s e n, I. Q u a r t a l.

Heute Mittwoch den 14. März:

Anklage gegen 1) Michael Schneider von Aulhausen, 31 Jahre alt, Tagelöhner, 2) Johann Winter von Lorch, 27 Jahre alt, Tagelöhner, 3) die Ehefrau des Anton Schneider von da, 38 Jahre alt, 4) Jacob Winter von da, 19 Jahre alt, Tagelöhner, und 5) Balthasar Zimmermann von da, 39 Jahre alt, Winzer, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Trepka.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Geiger.

Herr Procurator Dr. Großmann.

Herr Procurator Cramer.

Herr Procurator Wilhelmsen.

Herr Procurator v. Ed.

## Wiesbadener tägliche Posten.

<p>Abgang von Wiesbaden.</p> <p style="text-align: center;"><b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b></p> <p>Morgens 6, 10 Uhr.      Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Limburg (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 6½ Uhr.      Nachm. 3 Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Coblenz (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 8¼ Uhr.      Nachm. 8¼ Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Rheingau (Eilwagen).</b></p> <p>Morgens 7½ Uhr.      Nachm. 3½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Englische Post (via Ostende).</b></p> <p>Morgens 8 Uhr.      Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.</p> <p style="text-align: center;">(via Calais.)</p> <p>Abds. 10 Uhr.      Nachmittags 4½ Uhr.</p> <p style="text-align: center;"><b>Französische Post.</b></p> <p>Abends 10 Uhr.      Nachmittags 4½ Uhr.</p>	<p style="text-align: center;">Ankunft in Wiesbaden.</p> <p>Morgens 8, 9½ Uhr.      Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.</p> <p>Mittags 12¼ Uhr.      Abends 9¼ Uhr.</p> <p>Morg. 5-6 Uhr.      Nachm. 3-4 Uhr.</p> <p>Morgens 10½ Uhr.      Nachm. 5½ Uhr.</p> <p>Nachmittags 4½ Uhr.</p>
--	---

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.	
Morgens: 6 Uhr.	Nachmittags: 2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.	
Morgens: 7 Uhr 15 Min.	Nachmittags: 2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Hessische Ludwigs-Bahn.	
Abgang von Mainz.	
Morgens: 6 Uhr 50 Min.	Nachmittags: 1 Uhr 35 Min. *
9 " - "	5 " 20 "
11 " 20 " *	

\*) Direkt nach Paris.

## Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 13 März 1855.

Pap. Geld		Pap. Geld	
Oesterreich. Bank-Aktion . . .	975 973	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37 86
5% Metalliq.-Oblig.	65½ 65	Friedr.-Wilh.-Nordb.	47½ 47½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½ 81½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	99½ 98½
4½% Metalliq.-Oblig.	57½ 57½	4% ditto	94½ 94½
fl. 250 Loose b. R.	95 94½	3½% ditto	90½ 90½
fl. 500 ditto	— 173	fl. 50 Loose . . . . .	107½ 106½
4½% Bethm. Oblig.	— 60½	fl. 25 Loose . . . . .	31 30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	— —	Baden. 4½% Obligationen	96½ 96½
Preussen. 3½% Staatsschuldch.	85½ 85	3½% ditto v. 1842	84½ 83½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	31½ 31½	fl. 50 Loose . . . . .	69½ 68½
1% . . . . .	18½ 18½	fl. 35 Loose . . . . .	41½ 40½
Holland. 4% Certificate . . .	91½ 90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	— 101½
2½% Integrale . . .	61½ 61½	4% ditto	97½ 97
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	93½ 92½	3½% ditto	90½ 90½
2½% " " b. R.	53½ 53	fl. 25 Loose . . . . .	28 27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90½ 90	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½ 28
3½% Obligationen	85½ 85	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½ 94½
Ludwigsh.-Bexbach	128 127½	3½% Oblig. v. 1846	94½ 94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	99½ 99½	3% Obligationen . . .	87 86½
3½% ditto	84 83½	3% Bankactien . . .	106½ 106½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	— 85½	Taunusbahnactien	319 317
Sardinische Loose . . .	40½ 40	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	— 112½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98 97½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	94½ 93½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	— 78½	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	8½ 8½

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	99½ 99½	London Lst. 10 k. S. . . . .	117½ 117½
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	119½ 119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½ 99½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	106½ 106½	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	93½ 93½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	106½ 106½	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	93½ 93½
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	88½ 88½	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	95½ 95
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	106½ 106½	Disconto . . . . .	— 2½%

### Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 25½-34½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 20½-19½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdrd'or . . 10. 5-4	Engl. Sover. . . 11. 43-41	5 Fr.-Thlr. . . . .
Holl. 10 fl. St. . . 9. 42-41	Gold al Mco. . . 374	Hechh. Silb. . . 24. 30
Rand-Ducat . . . 5. 33½-32½	Preuss. Thl. . . 1. 46½-46½	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)